„Klimagespräch GLOBAL“ auf dem Rastatter Marktplatz mit Gästen aus Saint-Louis

Stadt präsentiert Info-Kubus zur Klimapartnerschaft / Bevölkerung ist zum Dialog eingeladen / Kostenlose faire Snacks, Klimainfos, Spiele und Musik

Von Nora Pallek

Die Klimapartnerschaft der Stadt Rastatt mit Saint-Louis im Senegal soll jetzt auch für die Bevölkerung greifbar werden. Anlässlich des Besuches einer dreiköpfigen Delegation aus dem Senegal veranstalten die Initiatoren der Klimapartnerschaft – die NaturFreunde Rastatt und das Klimabündnis Rastatt – gemeinsam mit der Stadtverwaltung am Samstag, 24. September, von 11 bis 13 Uhr ein „Klimagespräch GLOBAL“ auf dem Rastatter Marktplatz. Die Veranstaltung wird im Rahmen des Förderprogramms „Dialog zu Klimaschutz und Klimagerechtigkeit“ von der Allianz für Beteiligung e.V. aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg bezuschusst.

Das „Klimagespräch GLOBAL“ ermöglicht es der Bürgerschaft, die Menschen aus dem Senegal und die hiesigen Akteure kennenzulernen. Highlight: Raphael Knoth, zweiter Beigeordneter der Stadt Rastatt, stellt einen begehbaren Info-Kubus vor, der die Klimapartnerschaft in Wort und Bild thematisiert. Der Kubus wird eine Woche lang als sichtbares Zeichen auf dem Marktplatz stehen bleiben und dann auch an anderen Rastatter Plätzen zu sehen sein. Zudem präsentieren sich das Klimabündnis Rastatt und die NaturFreunde Rastatt, bevor alle Anwesenden unter der Moderation von Thomas Richers in direkten Dialog mit den Beteiligten treten können, insbesondere mit den Gästen aus dem Senegal.

Die Gesprächspartner aus Afrika sind Boun Daouda Soumare, Direktor der kommunalen Entwicklungsgesellschaft ADC von Saint-Louis, Amadou Bélal Balde, Vertreter der Stadt Saint-Louis, sowie Mamadou Mbodji, Präsident der afrikanischen NaturFreunde und Vizepräsident der NaturFreunde Internationale. Mbodji war im vergangenen Jahr bereits in Rastatt und hat mit Oberbürgermeister Hans Jürgen Pütsch einen Freundschaftsbaum im Kindergarten Rheinau Nord gepflanzt. Zudem leitet der Senegalese ein ambitioniertes Mangroven-Aufforstungsprojekt, das Grünen-Stadträtin Uschi Böss-Walter mit Spenden der NaturFreunde und Fördergeldern des Bundes ermöglicht hat: Aktuell werden noch bis 2023 100.000 Mangrovensetzlinge im Senegal und in Gambia gepflanzt. „Wir schulden dem globalen Süden viel“, erläutert Böss-Walter ihre Motivation. Deutschland verantworte

etwa 5,7 Prozent aller globalen CO_2-Emissionen. Das seien mehr, als der afrikanische Kontinent zusammen bisher ausgestoßen habe. Dabei müsse Afrika den Großteil der Klimafolgen tragen.

Bei der Veranstaltung auf dem Marktplatz können sich die Besucherinnen und Besucher auch auf ein umfangreiches Begleitprogramm freuen, das von weiteren Partnern mitgestaltet wird. Die NaturFreunde bieten für Groß und Klein ein Weltspiel, ein Afrikapuzzle und Seifenblasen. Das Klimabündnis informiert – auch anlässlich des Klimastreiktags am 23. September – über seine Projekte, beispielsweise die Kleidertauschbörse, die am 22. Oktober im Naturfreundehaus stattfindet. Die Energieagentur Mittelbaden bringt die ökologischen Fußabdrücke mit, der Verein Faire Welt stellt kostenlos fairen Kaffee und faire Snacks zur Verfügung, die Trommelgruppe LENKE unter der Leitung von Notker Dreher sorgt für westafrikanische Rhythmen und die Musikschule Rastatt ist mit seinem Bläserensemble vertreten.

Bild: Freunschaftsbaum.jpg

Im Oktober 2021 pflanzte Mamadou Mbodji (Mitte) mit Oberbürgermeister Hans Jürgen Pütsch (rechts) anlässlich der Klimapartnerschaft mit Saint-Louis einen Freundschaftsbaum. Jetzt will er zusammen mit zwei weiteren Senegalesen beim „Klimagespräch GLOBAL“ die Rastatter Bevölkerung kennenlernen. Foto: Nora Pallek